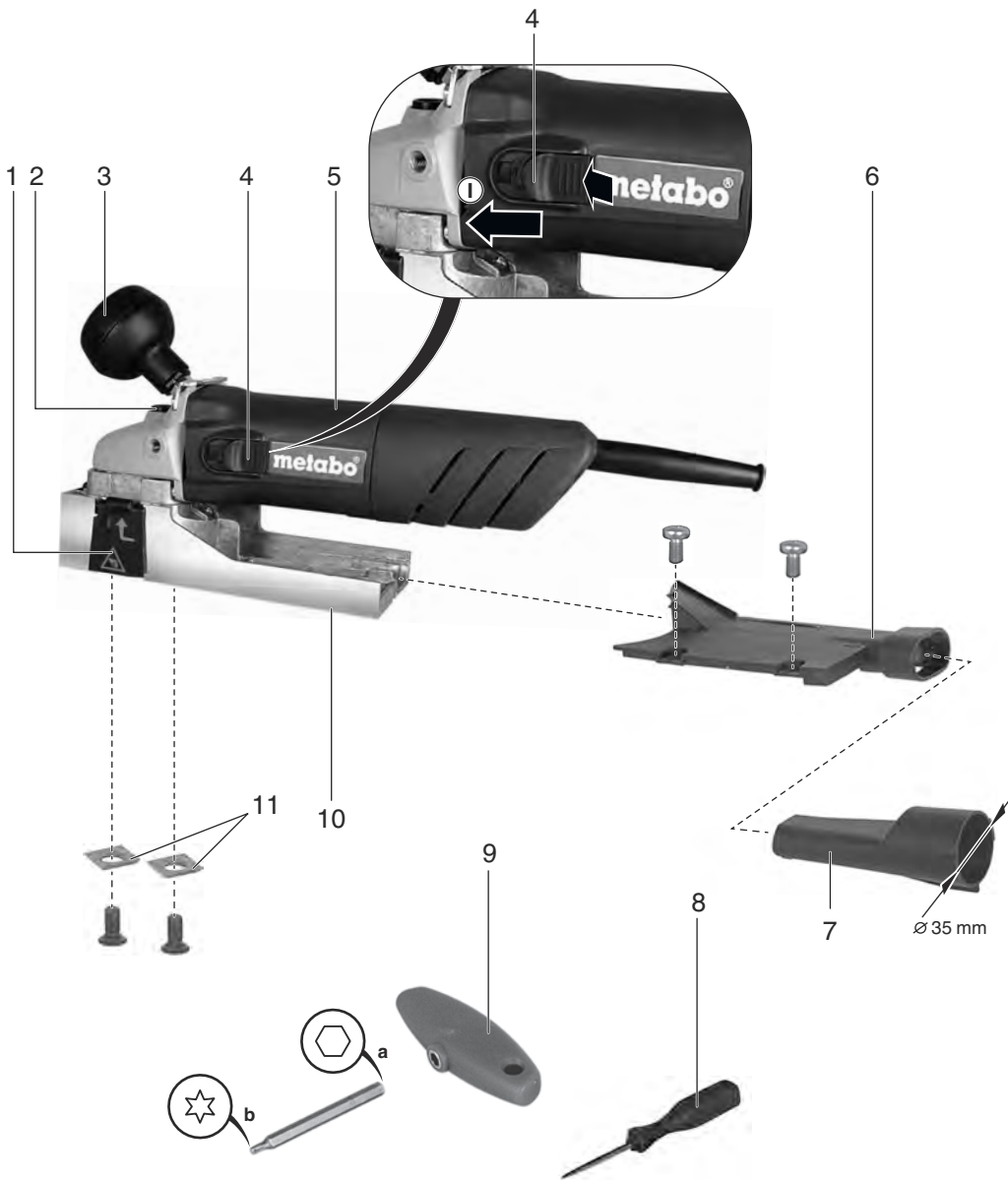


LF 724 S





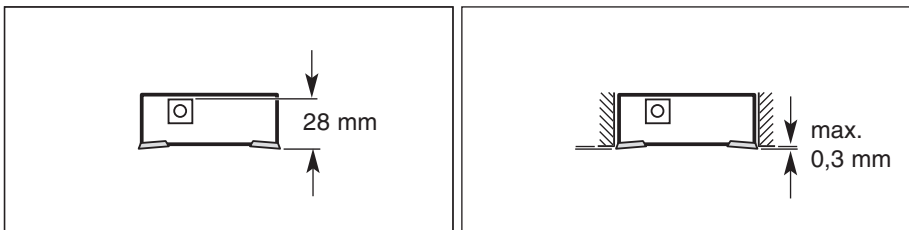
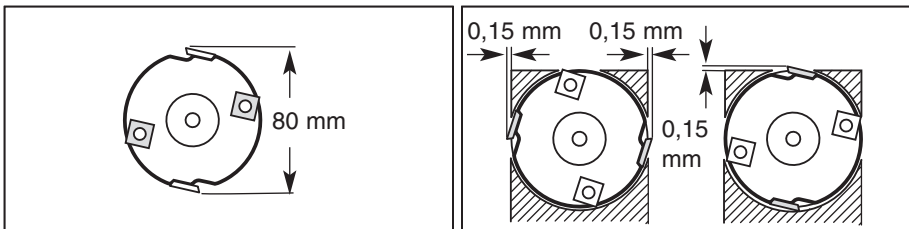
de	Originalbetriebsanleitung	4	fi	Alkuperäinen käyttöohje	44
en	Original instructions	9	no	Original bruksanvisning	49
fr	Notice originale	14	da	Original brugsanvisning	54
nl	Oorspronkelijke gebruiksaanwijzing	19	pl	Originalna instrukcja obsługi	59
it	Istruzioni originali	24	el	Πρωτότυπο οδηγιών λειτουργίας	64
es	Manual original	29	hu	Eredeti használati utasítás	69
pt	Manual de instruções original	34	ru	Оригинальное руководство по эксплуатации	74
sv	Originalbruksanvisning	39			





LF 724 S

*1) Serial Number		00724..
P₁	W	720
P₂	W	430
n₀ 	min⁻¹ (rpm)	10000
n₁ 	min⁻¹ (rpm)	6700
m	kg (lbs)	2,4 (5.3)
a_h/K_h	m/s²	6,4 / 1,5
L_{pA}/K_{pA}	dB (A)	86,1 / 3
L_{WA}/K_{WA}	dB (A)	97,1 / 3



CE *2) 2011/65/EU 2006/42/EC 2004/108/EC
 *3) EN ISO 12100:2010, EN 60745-1:2009+A11:2010, EN IEC 63000:2018

ppa. B.F.

2021-05-05, Bernd Fleischmann
 Direktor Produktentstehung & Qualität (Vice President Product Engineering & Quality)
 *4) Metabowerke GmbH - Metabo-Allee 1 - 72622 Nuertingen, Germany

Originalbetriebsanleitung

1. Konformitätserklärung

Wir erklären in alleiniger Verantwortlichkeit: Diese Lackfräsen, identifiziert durch Type und Seriennummer *1), entsprechen allen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinien *2) und Normen *3). Technische Unterlagen bei *4) - siehe Seite 3.

2. Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Lackfräse ist zum spanenden Bearbeiten von lackierten und unlackierten Holzoberflächen geeignet.

Für Schäden durch nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch haftet allein der Benutzer.

Allgemein anerkannte Unfallverhütungsvorschriften und beigelegte Sicherheitshinweise müssen beachtet werden.

3. Allgemeine Sicherheitshinweise



Beachten Sie die mit diesem Symbol gekennzeichneten Textstellen zu Ihrem eigenen Schutz und zum Schutz Ihres Elektrowerkzeugs!



WARNUNG – Zur Verringerung eines Verletzungsrisikos Betriebsanleitung lesen.



WARNUNG – Lesen Sie alle Sicherheitshinweise, Anweisungen, Bilderungen und technischen Daten, mit denen dieses Elektrowerkzeug versehen ist.

Versäumnisse bei der Einhaltung der nachfolgenden Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen.

Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.

Geben Sie Ihr Elektrowerkzeug nur zusammen mit diesen Dokumenten weiter.

4. Spezielle Sicherheitshinweise

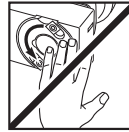
Halten Sie das Elektrowerkzeug nur an den isolierten Griffflächen, da der Messerkopf das eigene Netzkabel treffen kann. Der Kontakt mit einer spannungsführenden Leitung kann auch metallene Geräteteile unter Spannung setzen und zu einem elektrischen Schlag führen.

Befestigen und sichern Sie das Werkstück mittels Zwingen oder auf andere Art und Weise an einer stabilen Unterlage. Wenn Sie das Werkstück nur mit der Hand oder gegen Ihren Körper halten, bleibt es labil, was zum Verlust der Kontrolle führen kann.

Warten Sie den Stillstand des Messerkopfs ab, bevor Sie das Gerät ablegen. Ein freiliegender Messerkopf kann sich mit der Oberfläche verhaken und zum Verlust der Kontrolle sowie schweren Verletzungen führen.

Zum Schutz der Wendeschneidplatten, das Gerät nicht auf harten Untergründen abstellen.

Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung, Schutzbrille, Gehörschutz, Arbeitshandschuhe und festes Schuhwerk beim Arbeiten, sowie bei allen Einstellungs-, Umrüstungs- oder Wartungsarbeiten!



Verletzungsgefahr durch scharfe Schneiden der Wendemesser. Achten Sie auf den rotierenden Messerkopf! Beachten Sie, dass der Motor und damit der Messerkopf Ihrer Lackfräse nach dem Ausschalten noch ausläuft!

Vermeiden Sie unbeabsichtigtes Anlaufen: stets Maschine ausschalten, wenn der Stecker aus der Steckdose gezogen wird oder wenn eine Stromunterbrechung eingetreten ist.

Drehen bzw. ersetzen Sie stumpf gewordene Wendemesser rechtzeitig: Verschlossene Schneiden der Wendemesser erhöhen die Rückschlaggefahr und mindern die Qualität der Fräsarbeit.

Drehen bzw. ersetzen Sie stumpf gewordene Wendemesser immer paarweise.

Bearbeiten Sie keine Werkstückoberflächen, in denen sich Nägel, Schrauben oder ähnliche Hindernisse befinden!

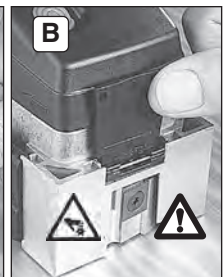
Das Werkstück muss fest aufliegen und gegen Verrutschen gesichert sein, z.B. mit Hilfe von Spannvorrichtungen.

Kleine Werkstücke befestigen. Z. B. in einen Schraubstock einspannen.

Öffnen von Schutzklappen:



Achtung: Verletzungsgefahr durch scharfe Messerschneiden! Maschine ausschalten. **Messerkopf muss stillstehen!**



A: Schutzklappe wie gezeigt öffnen und

B: ganz nach oben klappen.


Schutzklappen:

Beim Planfräsen von ebenen Flächen müssen alle Schutzklappen geschlossen sein.

Beim Umfangsfräsen (z. B. an Falzen) nur die dem Werkstück zugewandte Schutzklappe öffnen.

Klemmt oder hakt das Einsatzwerkzeug treten hohen Kräfte auf. Die Maschine immer mit beiden Händen an den vorgesehenen Handgriffen festhalten, einen sichereren Stand einnehmen und konzentriert arbeiten.

Staubbelastung reduzieren:

 Partikel, die beim Arbeiten mit dieser Maschine entstehen, können Stoffe enthalten, die Krebs, allergische Reaktionen, Atemwegserkrankungen, Geburtsfehler oder andere Fortpflanzungsschäden verursachen können. Einige Beispiele dieser Stoffe sind: Blei (in bleihaltigem Anstrich), Zusatzstoffe zur Holzbehandlung (Chromat, Holzschutzmittel), einige Holzarten (wie Eichen- oder Buchenstaub). Das Risiko ist abhängig davon, wie lange der Benutzer oder in der Nähe befindliche Personen der Belastung ausgesetzt sind.

Lassen Sie Partikel nicht in den Körper gelangen. Um die Belastung mit diesen Stoffen zu reduzieren: Sorgen Sie für gute Belüftung des Arbeitsplatzes und tragen Sie geeignete Schutzausrüstung, wie z.B. Atemschutzmasken, die in der Lage sind, die mikroskopisch kleinen Partikel zu filtern.

Beachten Sie die für Ihr Material, Personal, Anwendungsfall und Einsatzort geltenden Richtlinien (z.B. Arbeitsschutzbestimmungen, Entsorgung).

Erfassen Sie die entstehenden Partikel am Entstehungsort, vermeiden Sie Ablagerungen im Umfeld.

Verwenden Sie eine geeignete Staubabsaugung.

Verringern Sie die Staubbelastung indem Sie:


- eine Absauganlage und/oder einen Luftreiniger einsetzen,
- den Arbeitsplatz gut lüften und durch saugen sauber halten. Fegen oder blasen wirbelt Staub auf.
- Saugen oder waschen Sie Schutzkleidung. Nicht ausblasen, schlagen oder bürsten.


5. Überblick

Siehe Seite 2.


- 1 Schutzklappe
- 2 Arretierknopf
- 3 Zusatzgriff
- 4 Schiebeschalter (0 / 1)
- 5 Handgriff
- 6 Absaugstutzen
- 7 Absaugverbindungsstück (ø 35 mm)
- 8 Stichel
- 9 Kombischlüssel
 - a Sechskant
 - b Torx
- 10 Gleitfuß
- 11 Wendemesser

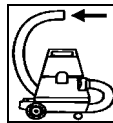
6. Inbetriebnahme

 Vergleichen Sie vor Inbetriebnahme, ob die auf dem Typenschild angegebene Netzspannung und Netzfrequenz mit den Daten Ihres Stromnetzes übereinstimmen.


 Schalten sie immer einen FI-Schutzschalter (RCD) mit einem max. Auslösestrom von 30 mA vor.

6.1 Zusatzgriff anbringen

 Nur mit angebrachtem Zusatzgriff (3) arbeiten! Den Zusatzgriff wie gezeigt fest einschrauben.

7. Benutzung


Arbeiten Sie mit einer Absaugeinrichtung um die einwandfreie Funktion der Maschine zu gewährleisten.

 Maschine mit beiden Händen an den Handgriffen (3), (5) führen.

7.1 Lackfräse ein-, ausschalten**Einschalten**

Lackfräse anheben, damit der Messerkopf freiliegt. Schiebeschalter (4) nach vorn schieben.


I Eingeschaltet

 Bei Dauereinschaltung läuft die Maschine weiter, wenn sie aus der Hand gerissen wird. Daher die Maschine immer mit beiden Händen an den vorgesehenen Handgriffen festhalten, einen sicheren Stand einnehmen und konzentriert arbeiten.


Ausschalten

Lackfräse anheben, damit der Messerkopf freiliegt. Auf das hintere Ende des Schiebeschalters (4) drücken. Schiebeschalter springt zurück.

0 Ausgeschaltet

 Warten Sie den Stillstand des Messerkopfs ab, bevor Sie die Maschine ablegen. Ein freiliegender Messerkopf kann sich mit der Oberfläche verhaken und zum Verlust der Kontrolle sowie schweren Verletzungen führen.

7.2 Messerkopf arretieren

 Verletzungsgefahr durch scharfe Schneiden der Wendemesser. Arretieren des Messerkopfs nur bei stehendem Messerkopf! Lackfräse ausschalten und Netzstecker aus der Steckdose ziehen!



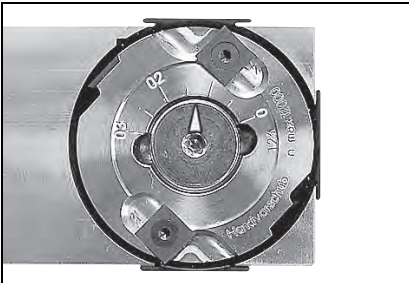
Lackfräse seitlich ablegen.

Arretierknopf (2) bis zum Anschlag drücken und gedrückt halten. Gleichzeitig Messerkopf mit Hilfe des Sechskantschlüssels (9-a) drehen (beliebige Richtung). So lange drehen, bis der gedrückte Arretierknopf spürbar einrastet und der Messerkopf arretiert ist.

7.3 Axiale Schnitttiefe einstellen

! Verletzungsgefahr durch scharfe Schneiden der Wendemesser. Einstellen der axialen Schnitttiefe nur bei stehendem Messerkopf! Lackfräse ausschalten und Netzstecker aus der Steckdose ziehen!

Messerkopf arretieren und Arretierknopf gedrückt halten.



Durch Drehen der Einstellschraube mit dem Sechskantschlüssel (9-a) die gewünschte Schnitttiefe einstellen.

Mögliche Schnitttiefen: 0-0,3 mm.

Beginnen Sie mit einer geringen Schnitttiefe und erhöhen Sie diese schrittweise, bis Sie die optimale Einstellung für das zu bearbeitende Material erreicht haben.

! Lassen Sie den Sechskantschlüssel nicht stecken!

7.4 Absaugverbindungsstück anbringen, abnehmen

Benutzen Sie zur Staubabsaugung ein Metabo Absauggerät.

Anbringen

Absaugverbindungsstück (7) bis zum Einrasten in den Absaugstutzen (6) schieben.

An das Absaugverbindungsstück mit dem Rohrdurchmesser 35 mm kann nun die gewünschte Absaugeinrichtung angeschlossen werden.

Abnehmen

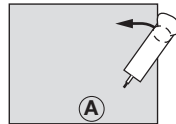
Zunge eindrücken und gleichzeitig Absaugverbindungsstück (7) aus dem Absaugstutzen (6) ziehen.

8. Tipps und Tricks

8.1 Führen der Lackfräse

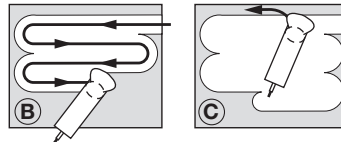
Führen Sie die Lackfräse immer mit beiden Händen möglichst rückwärts über die zu bearbeitende Werkstückfläche. Der geringe Druck, den Sie zum Niederhalten dabei auf die Lackfräse ausüben, soll sich gleichmäßig auf den Gleitfuß verteilen.

8.2 Ansetzen an einer Werkstückkante



Siehe Abbildung A: Halten Sie die Lackfräse parallel zur Werkstückoberfläche. Achten Sie beim Einfahren auf größtmögliche Auflagefläche des Gleitfußes (10).

8.3 Arbeiten



Siehe Abbildung B: Führen Sie die Lackfräse so, dass der Gleitfuß (10) immer auf der unbearbeiteten Oberfläche liegt. Wenn Sie, wie gezeigt vorgehen, bleibt ein schmaler Absatz übrig.

Siehe Abbildung C: Diesen Absatz entfernen Sie nun, indem Sie die Schnitttiefe auf 0 mm stellen (siehe Kapitel 7.3) und jetzt den Gleitfuß (10) immer auf der bearbeiteten Oberfläche führen.

8.4 Schlichten

Um eine glatte Werkstückoberfläche zu erhalten, die Schnitttiefe verringern.

9. Wartung

! Verletzungsgefahr durch scharfe Schneiden der Wendemesser. Wartung nur bei stehendem Messerkopf! Lackfräse ausschalten und Netzstecker aus der Steckdose ziehen!


! Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung, Schutzbrille, Gehörschutz, Arbeitshandschuhe und festes Schuhwerk beim

Arbeiten, sowie bei allen Einstellungs-, Umrüstungs- oder Wartungsarbeiten!

9.1 Wendemesser säubern


Unter den Schneiden der Wendemesser kann sich z. B. Lack festsetzen. In diesem Fall Schneiden der Wendemesser mit Stichel (8) freilegen.

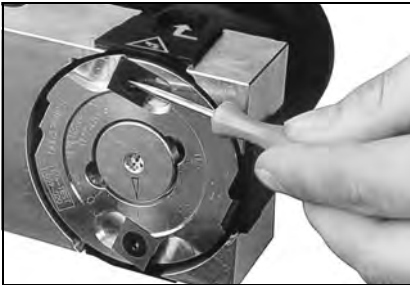
9.2 Wendemesser drehen bzw. ersetzen

 Nur original Metabo Wendemesser verwenden.

Best.-Nr.: 6.31720 (4 Stück)

Best.-Nr.: 6.31660 (10 Stück)

 Stumpfe Schneiden der Wendemesser erhöhen die Gefahr, dass die Lackfräse bei der Fräsarbeit hängenbleibt und abbricht. Drehen bzw. ersetzen Sie deshalb stumpf gewordene Wendemesser rechtzeitig!



Torx der Wendemesserschrauben ggf. mit Stichel (8) säubern.

Axiale Wendeschneidplatten:

Messerkopf arretieren.

Lackfräse ablegen und Arretierknopf loslassen.

Sechskantschlüssel (9-a) abziehen und umstecken (9-b, Torx).



Arretierknopf (2) bis zum Anschlag drücken und gedrückt halten.

Radiale Wendeschneidplatten:


Schutzklappe öffnen. Messerkopf mit Kombischlüssel drehen bis Wendeschneidplatte zugänglich ist.


Schrauben der Wendemesser (11) mit dem Torxschlüssel (9-b) herausschrauben.

Wendemesser (11) mit Stichel lösen und die Auflagefläche der Wendemesser säubern.


Wendemesser (11) so einsetzen, dass wieder scharfe Schneiden in Drehrichtung stehen.

Wenn alle Schneiden stumpf sind, Wendemesser ersetzen.

 Immer beide Wendemesser drehen bzw. ersetzen!

 Schrauben mit beschädigtem Torx ersetzen!

Gedrehte bzw. neue Wendemesser mit 5 Nm festschrauben.

 Lassen Sie den Torxschlüssel nicht stecken!

9.3 Messerkopf und Gleitfläche des Gleitfußes reinigen

Messerkopf bei Bedarf mit Mitteln reinigen, die für die Reinigung von Aluminium geeignet sind (pH-Wert zwischen 4,5 und 8).

9.4 Absaugstutzen säubern

Bei der Fräsarbeit können sich Späne im Absaugstutzen (6) festsetzen und diesen verstopfen.

Festsitzende Späne können Sie durch den Reinigungsschlitz im Absaugstutzen mit Hilfe des Stichels (8) lösen und entfernen.

Gegebenenfalls Absaugstutzen (6) abnehmen. Dazu Kreuzschlitzschrauben herausdrehen und Absaugstutzen nach hinten herausziehen. Absaugstutzen (6) und Gleitfuß (10) säubern.

10. Zubehör

Verwenden Sie nur original Metabo Zubehör.

Verwenden Sie nur Zubehör, das die in dieser Betriebsanleitung angegebenen Anforderungen und Kenndaten erfüllt.

Zubehör-Komplettprogramm siehe www.metabo.com oder Hauptkatalog.

11. Reparatur

 Reparaturen an Elektrowerkzeugen dürfen nur durch eine Elektrofachkraft ausgeführt werden!

Wenn die Netzanschlussleitung dieser Maschine beschädigt wird, muss sie durch den Hersteller oder seinen Kundendienst ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.

Mit reparaturbedürftigen Metabo Elektrowerkzeugen wenden Sie sich bitte an Ihre Metabo-Vertretung. Adressen siehe www.metabo.com.

Ersatzteillisten können Sie unter www.metabo.com herunterladen.

12. Umweltschutz

Befolgen Sie nationale Vorschriften zu umweltgerechter Entsorgung und zum Recycling ausgedienter Maschinen, Verpackungen und Zubehör.

de DEUTSCH

Entsorgen Sie anfallende Späne fachgerecht.



Nur für EU-Länder: Werfen Sie Elektrowerkzeuge nicht in den Hausmüll! Gemäß Europäischer Richtlinie 2002/96/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte und Umsetzung in nationales Recht müssen verbrauchte Elektrowerkzeuge getrennt gesammelt und einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.

13. Technische Daten

Erläuterungen zu den Angaben auf Seite 3.

Änderungen im Sinne des technischen Fortschritts vorbehalten.

P_1 = Nennaufnahme
 P_2 = Abgabeleistung
 n_0 = Leerlaufdrehzahl
 n_1 = Lastdrehzahl
 m = Gewicht

Messwerte ermittelt gemäß EN 62841.

Maschine der Schutzklasse II

~ Wechselstrom

Die angegebenen technischen Daten sind toleranzbehaftet (entsprechend den jeweils gültigen Standards).



Emissionswerte

Diese Werte ermöglichen die Abschätzung der Emissionen des Elektrowerkzeugs und den Vergleich verschiedener Elektrowerkzeuge. Je nach Einsatzbedingung, Zustand des Elektrowerkzeuges oder der Einsatzwerkzeuge kann die tatsächliche Belastung höher oder geringer ausfallen. Berücksichtigen Sie zur Abschätzung Arbeitspausen und Phasen geringerer Belastung. Legen Sie aufgrund entsprechend angepasster Schätzwerte Schutzmaßnahmen für den Anwender fest, z.B. organisatorische Maßnahmen.

Schwingungsgesamtwert (Vektorsumme dreier Richtungen) ermittelt entsprechend EN 62841:

a_h = Schwingungsemissionswert (Weichholz hobeln)

K_h = Unsicherheit (Schwingung)

Typische A-bewertete Schallpegel:

L_{pA} = Schalldruckpegel

L_{WA} = Schalleistungspegel

K_{pA} , K_{WA} = Unsicherheit

Beim Arbeiten kann der Geräuschpegel 80 dB(A) überschreiten.



Gehörschutz tragen!

Original instructions

1. Declaration of Conformity

We, being solely responsible: Hereby declare that these paint removers, identified by type and serial number *1), meet all relevant requirements of directives *2) and standards *3). technical documents for *4) - see Page 3.

For UK only:

UK We as manufacturer and authorized person to
CA compile the technical file, see *4) on page 3, hereby declare under sole responsibility that these paint removers, identified by type and serial number *1) on page 3, fulfill all relevant provisions of following UK Regulations S.I. 2016/1091, S.I. 2008/1597, S.I. 2012/3032 and Designated Standards EN ISO 12100:2010, EN 60745-1:2009+A11:2010, EN IEC 63000:2018.

2. Specified Use

The paint remover is suitable for the machining of painted and unpainted wooden surfaces.

The user bears sole responsibility for any damage caused by inappropriate use.

Generally accepted accident prevention regulations and the enclosed safety information must be observed.

3. General Safety Instructions



For your own protection and for the protection of your electrical tool, pay attention to all parts of the text that are marked with this symbol!



WARNING – Reading the operating instructions will reduce the risk of injury.



WARNING – Read all safety warnings, instructions, illustrations and specifications provided with this power tool. Failure to follow all instructions listed below may result in electric shock, fire and/or serious injury.

Save all warnings and instructions for future reference. Pass on your electrical tool only together with these documents.

4. Special Safety Instructions

Hold the power tool by insulated gripping surfaces only, because the cutter may contact its own cord. Cutting a "live" wire may make exposed metal parts of the power tool "live" and could give the operator an electric shock.

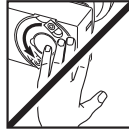
Use clamps or another practical way to secure and support the workpiece to a stable platform. Holding the work by your hand or against the body leaves it unstable and may lead to loss of control.

Wait until the cutter head is at a standstill before setting down the power tool. An exposed

cutter head can get caught on the surface and lead to a loss of control and possible serious injury.

Do not place the device on hard surfaces to protect the reversible cutting plates.

Always wear personal protective equipment, safety goggles, ear protectors, protective gloves and heavy-duty footwear during work and for all setting, conversion and maintenance tasks!



Danger of injury from the sharp edges of the reversible blades. Pay attention to the rotating cutter head! Keep in mind that the motor and thus the cutter head of your paint remover continues to run after switching off the tool.

Avoid inadvertent starts: always switch the tool off when the plug is removed from the mains socket or if there has been a power cut.

Turn/replace blunt reversible blades in good time: Worn cutting edges of the reversible blades increase the risk of kickback and reduce the quality of the milling operation.

Turn/replace blunt reversible blades always in pairs.

Do not machine any workpiece surfaces that contain nails, screws or similar obstacles!

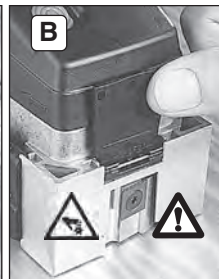
The workpiece must lay flat and be secured against slipping, e.g. using clamps.

Secure small workpieces. For example, clamp in a vice.

Opening the protective flaps:



Attention: Danger of injury from the sharp edges of the blades! Switch off the machine. **The cutter head has to be idle!**



A: Open the protective flap as shown and

B: fold all the way upwards.


Protective flaps:

All protective flaps have to be closed during surface milling operations.

During peripheral milling (e.g. at folds) open only the protective flap pointing towards the workpiece.

High forces are released if the tool jams or catches. You must therefore always hold the machine with both hands using the handles provided, assume a safer stance and concentrate while working.

Reduce dust exposure:

 Some dust created by using this power tool may contain chemicals known to cause cancer, allergic reaction, respiratory disease, birth defects or other reproductive harm. Some examples of such substances are, lead (in paint containing lead), additives used for wood treatment (chromate, wood preservatives), some wood types (such as oak or beech dust).

The risk from these exposures depends on how long you or bystanders are being exposed. Do not let particles enter the body.

To reduce your exposure to these chemicals: work in a well ventilated area, and work with approved safety equipment, such as dust masks that are specially designed to filter out microscopic particles.

Observe the relevant guidelines for your material, staff, application and place of application (e.g. occupational health and safety regulations, disposal).

Collect the generated particles at the source, avoid deposits in the surrounding area.

Use a suitable extraction unit.

Reduce dust exposure with the following measures:


- Use an extraction unit and/or air purifiers
- Ensure good ventilation of the workplace and keep clean using a vacuum cleaner Sweeping or blowing stirs up dust
- Vacuum or wash the protective clothing Do not blow, beat or brush


5. Overview

See page 2.


- 1 Protective flap
- 2 Locking button
- 3 Additional handle
- 4 Sliding switch (0 / I)
- 5 Handle
- 6 Extraction nozzle
- 7 Extraction connection piece (Ø 35 mm)
- 8 Graver
- 9 Multi-socket spanner
 - a Hexagon
 - b Torx
- 10 Planing base
- 11 Reversible blade

6. Commissioning

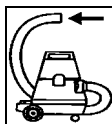
 Before plugging in, check that the rated mains voltage and mains frequency, as stated on the rating label, match with your power supply.

 Always install an RCD with a max. trip current of 30 mA upstream.

6.1 Attaching the additional handle

 Always work with the additional handle (3) attached! Attach the auxiliary handle as shown.

7. Use



Always work with an extraction system to guarantee perfect machine operation.



Always guide the machine with both hands on the handles (3), (5) provided.

7.1 Switching On and Off the paint remover

Switching on

Lift paint remover so that the cutter head is free. Push the slide switch (4) forward.

I On



In continuous operation, the machine continues running if it is forced out of your hands. Therefore, always hold the machine with both hands using the handles provided, stand securely and concentrate.

Switching off

Lift paint remover so that the cutter head is free. Press the rear of the slide switch (4). The slide switch jumps back.

0 Off



Wait until the cutter head is at a standstill before setting down the machine. An exposed cutter head can get caught on the surface and lead to a loss of control and possible serious injury.

7.2 Locking the cutter head



Danger of injury from the sharp edges of the reversible blades. Lock the cutter head only when the cutter head is idle! Switch off paint remover and pull the mains plug from the socket!




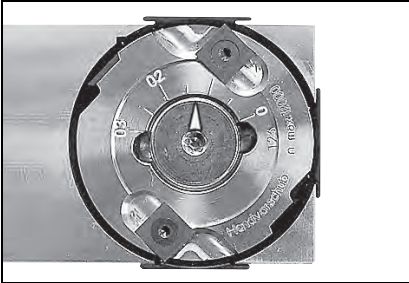
Lay the paint remover on its side.

Press the locking button (2) up to the stop and keep pressed.

Simultaneously turn the cutter head using the hexagonal wrench (9-a) (any direction). Turn until the pressed locking button noticeably engages and the cutter head is locked.

7.3 Setting the axial cutting depth


 Danger of injury from the sharp edges of the reversible blades. Set the axial cutting depth only when the cutter head is idle! Switch off paint remover and pull the mains plug from the socket! Lock the cutter head and keep the locking button pressed.



Set the desired cutting depth by turning the setting screw using a hexagonal wrench (9-a).

Possible cutting depths: 0-0.3 mm

Start with a small cutting depth and increase it gradually until you have reached the optimum setting for the workpiece to be processed.

 **Do not leave the hexagonal wrench in place!**

7.4 Attaching / Removing the extraction connection piece

Use a Metabo all-purpose vacuum cleaner for dust extraction purposes.

Attachment

Push the extraction connection piece (7) until it engages into the extraction nozzle (6).

Now the desired extraction unit can be connected to the extraction connection piece with the pipe diameter 35 mm.

Removal

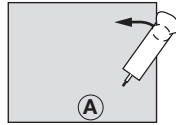
Press the lip and simultaneously remove the extraction connection piece (7) from the extraction nozzle (6).

8. Tips and Tricks

8.1 Guiding the paint remover

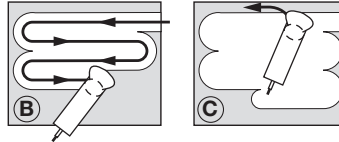
Always use two hands to guide the paint remover backwards where possible over the surface of the workpiece being processed. When holding the paint remover down, ensure that the low pressure exerted is distributed evenly over the area of the planing base.

8.2 Presenting the tool to the edge of a workpiece



See diagram A: Hold the paint remover parallel with the surface of the workpiece. When presenting the tool, ensure that the planing base is in contact with the largest possible area of the surface (10).

8.3 Operation




See diagram B: Guide the paint remover in such a way that the planing base (10) is always positioned on the surface that has not yet been processed. If you proceed as shown, a narrow section is left over.


See figure C: You can remove this section by setting the cutting depth to 0 mm (see section 7.3) and now always guide the planing base (10) over the processed surface.

8.4 Smoothing

Reduce the cutting depth to achieve a smooth surface finish.

9. Maintenance


 Danger of injury from the sharp edges of the reversible blades. Effect maintenance work only when the cutter head is idle! Switch off paint remover and pull the mains plug from the socket!


 Always wear personal protective equipment, safety goggles, ear protectors, protective gloves and heavy-duty footwear during work and for all setting, conversion and maintenance tasks!

9.1 Cleaning the reversible blades

Paint might build up under the cutting edges of the reversible blades. In this case, clean the edges of the reversible blades using the graver (8).

9.2 Turn/replace the reversible blades

 Use original Metabo reversible blades only.
Order no.: 6.31720 (4 pieces)
Order no.: 6.31660 (10 pieces)

 Blunt edges of the reversible blades increase the danger that the paint remover jams during the milling operation and kicks back. Therefore turn/replace blunt reversible blades in good time!



If required, clean Torx of the reversible blades using a graver (8).

Axial reversible cutting plates:

Locking the cutter head.

Put the paint remover down and release locking button.

Remove hexagonal wrench (9-a) and refit (9-b, Torx).



Press the locking button (2) up to the stop and keep pressed.


Radial reversible cutting plates:


Open protective flap. Turn cutter head with multi-socket spanner until the reversible cutting blade is accessible.

Remove the screws of the reversible blades (11) with the Torx key (9-b). Loosen the reversible blade (11) with the gravel and clean the support surface of the reversible blades.


Insert the reversible blades (11) in such a way that the sharp edges are pointing in the direction of rotation.

If all edges are blunt, replace the reversible blade.

 Always turn/replace both reversible blades!

 Replace screws if the torx is damaged!

Tighten reversed/new reversible blades with 5 Nm.

 Do not leave the Torx key in place!

9.3 Cleaning the cutter head and sliding surface of the planing base

If required, clean the cutter head with agents suitable for cleaning aluminium (pH value between 4.5 and 8).

9.4 Cleaning the extraction nozzle

During the milling operation, chips can get stuck in the extraction nozzle (6) and clog the same.

Lodged chips can be loosened and removed through the cleaning slit in the extraction nozzle using the graver (8).

If required, remove the extraction nozzle (6). Remove the Phillips screws and pull out the extraction nozzle towards the rear. Clean extraction nozzle (6) and planing base (10).


10. Accessories

Use only genuine Metabo accessories.

Use only accessories which fulfil the requirements and specifications listed in these operating instructions.

For a complete range of accessories, see www.metabo.com or the catalogue.

11. Repairs

 Repairs to electrical tools must be carried out by qualified electricians ONLY!

If the mains connection cable of this machine is damaged, it must be replaced by the manufacturer or an authorized service centre to avoid hazard.


If you have Metabo electrical tools that require repairs, please contact your Metabo service centre. For addresses see www.metabo.com.

You can download spare parts lists from www.metabo.com.

12. Environmental Protection

Observe national regulations on environmentally compatible disposal and on the recycling of disused machines, packaging and accessories.

Dispose of generated chips properly.

 Only for EU countries: Never dispose of power tools in your household waste! In accordance with European Directive 2002/96/EC on waste electrical and electronic equipment and its implementation in national legal systems, used power tools must be collected separately and handed in for environmentally compatible recycling.


13. Technical Specifications

Explanatory notes on the specifications on page 3.

Changes due to technological progress reserved.

P_1 = rated input power
 P_2 = power output
 n_0 = no-load speed
 n_1 = on-load speed
 m = weight

Measured values determined in conformity with EN 62841.

 Machine in protection class II

~ AC Power

The technical specifications quoted are subject to tolerances (in compliance with the relevant valid standards).

Emission values

These values make it possible to assess the emissions from the power tool and to compare different power tools. Depending on the operating conditions, the condition of the power tool or the accessories, the actual load may be higher or lower. For assessment purposes, please allow for breaks and periods when the load is lower. Based on the adjusted estimates, arrange protective measures for the user e.g. organisational measures.

Vibration total value (vector sum of three directions) determined in accordance with EN 62841:

a_h = Vibration emission value (planing soft wood)

$K_{h,SG}$ = Uncertainty (vibration)

Typical A-effective perceived sound levels:

L_{pA} = Sound-pressure level

L_{WA} = Acoustic power level

K_{pA}, K_{WA} = Uncertainty

During operation the noise level can exceed 80 dB(A).

Wear ear protectors!

Notice originale

1. Déclaration de conformité

Nous déclarons sous notre seule responsabilité que ces fraiseuses à bois, identifiées par le type et le numéro de série *1), sont conformes à toutes les prescriptions applicables des directives *2) et normes *3). Documents techniques pour *4) - voir page 3.

2. Utilisation conforme

La fraiseuse à bois convient pour le traitement de surfaces en bois vernies et non vernies.

L'utilisateur est entièrement responsable de tous les dommages résultant d'une utilisation non conforme.

Il est impératif de respecter les consignes générales de prévention contre les accidents ainsi que les consignes de sécurité ci-jointes.

3. Consignes générales de sécurité



Pour des raisons de sécurité et afin de protéger l'outil électrique, respecter les passages de texte marqués de ce symbole !



AVERTISSEMENT – Lire la notice d'utilisation afin d'éviter tout risque de blessure.



AVERTISSEMENT – Lire tous les avertissements de sécurité, les instructions, les illustrations et les spécifications fournis avec cet outil électrique. Ne pas suivre les instructions énumérées ci-dessous peut provoquer un choc électrique, un incendie et/ou une blessure sérieuse.

Conserver tous les avertissements et toutes les instructions pour pouvoir s'y reporter ultérieurement. Remettre l'outil électrique uniquement accompagné de ces documents.

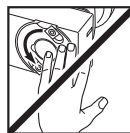
4. Consignes de sécurité particulières

Tenez l'outil électrique uniquement aux poignées isolées car la tête de fraisage peut entrer en contact avec le câble d'alimentation. Le contact avec un câble électrique sous tension peut également mettre les parties métalliques de l'outil sous tension et provoquer un choc électrique.

Attendez l'arrêt complet de la tête de fraisage avant de ranger l'outil. Une tête de fraisage à découvert peut se coincer dans la surface et entraîner une perte de contrôle ou des blessures graves.

Afin de protéger les plaquettes, ne pas poser l'outil sur une surface dure.

Portez un équipement de protection individuel, des lunettes de protection, un casque anti-bruit, des gants de travail et des chaussures de sécurité lors des travaux et de toutes les opérations de réglage, de changement d'outil ou de maintenance !



Risque de blessure par les tranchants de la lame réversible. Faites attention à la tête de fraisage tournante ! Tenez compte du fait que le moteur et donc la tête de fraisage de votre fraiseuse à bois continuent de tourner après l'arrêt !

Évitez les démarrages involontaires : éteignez toujours l'outil avant de retirer la fiche de la prise ou en cas de coupure de courant.

Retournez ou remplacez à temps la lame réversible : les tranchants usés des lames réversibles augmentent le risque de choc en arrière et réduisent la qualité du fraisage.

Retournez ou remplacez toujours les lames réversibles émoussées par deux.

Ne travaillez pas des surfaces de pièces dans lesquelles se trouvent des clous, des vis ou d'autres corps étrangers similaires !

La pièce à usiner doit être fermement fixée de façon à ne pas glisser, par exemple à l'aide de dispositifs de serrage.

Les pièces de petite taille doivent être fixées par ex. dans un étau.

Ouverture des clapets de protection :



Attention : risque de blessure par les tranchants des lames ! Arrêter l'outil. La tête de fraisage doit être arrêtée !



A : ouvrir le clapet de protection comme indiqué et **B** : le rabattre totalement vers le haut.


Clapets de protection :

Lors du dressage à la fraise de surfaces planes, tous les clapets de protection doivent être fermés.

Lors du détournage (par ex. sur des contrefeuillures), ouvrir uniquement le clapet de protection dirigé vers la pièce à usiner.

Si l'embout se coince ou accroche, des forces élevées vont se produire. Toujours tenir l'outil avec les deux mains au niveau des poignées, veiller à un bon équilibre et travailler de manière concentrée.

Réduire l'émission de poussières :

 Certaines poussières produites par le ponçage électrique, le sciage, le meulage, le perçage et d'autres activités de construction contiennent des agents chimiques qui causent des cancers, des anomalies congénitales ou d'autres dangers pour la reproduction. Voici quelques exemples de tels agents chimiques : le plomb des peintures à base de plomb, la silice cristalline des briques, du ciment et d'autres produits de maçonnerie, et l'arsenic et le chrome du bois d'œuvre traité chimiquement.

Les conséquences de telles expositions varient en fonction de la fréquence à laquelle vous faites ce type de travail.

Il est souhaitable que le corps n'absorbe pas ces particules.

Pour réduire votre exposition à ces agents chimiques, travaillez dans un endroit bien ventilé et utilisez des équipements de protection agréés, tels que les masques de protection contre la poussière qui sont conçus spécialement pour filtrer les particules microscopiques.

Respectez les directives applicables au matériau, au personnel, à l'application et au lieu d'utilisation (par exemple directives en matière de protection au travail, élimination des déchets).

Collectez les particules émises sur le lieu d'émission et évitez les dépôts dans l'environnement.

Utilisez un système d'aspiration des poussières adapté.

Réduisez l'émission de poussières en :


- utilisant un système d'aspiration et/ou un purificateur d'air,
- aérant convenablement le lieu de travail et en l'aspirant pour le maintenir propre. Balayer ou souffler les poussières les font tourbillonner.
- Aspirez ou lavez les vêtements de protection. Ne pas les souffler, les battre ni les brosser.


5. Vue d'ensemble

Voir page 2.


- 1 Clapet de protection
- 2 Bouton d'arrêt
- 3 Poignée supplémentaire
- 4 Interrupteur à coulisse (0 / 1)
- 5 Poignée
- 6 Tubulure d'aspiration
- 7 Raccord d'aspiration (ø 35 mm)
- 8 Ciselet
- 9 Clé universelle
 - a hexagonale
 - b Torx
- 10 Semelle
- 11 Lame réversible

6. Mise en service

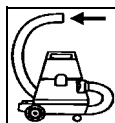
 Avant la mise en service, comparer si la tension secteur et la fréquence secteur indiquées sur la plaque signalétique correspondent aux caractéristiques du réseau de courant.

 Montez toujours un interrupteur de protection contre les courants de court-circuit (RCD) avec un courant de déclenchement max. de 30 mA en amont.


6.1 Placement de la poignée supplémentaire

 Travaillez toujours avec une poignée supplémentaire appropriée (3) ! Visser fermement la poignée supplémentaire comme illustré.

7. Utilisation



Travaillez avec un dispositif d'aspiration afin de garantir le bon fonctionnement de la machine.


 L'outil doit être guidé avec les deux mains au niveau des poignées (3), (5).

7.1 Mettre en marche/arrêter la fraiseuse à bois

Mise en marche

Soulever la fraiseuse à bois afin que la tête de fraisage soit à découvert. Glisser l'interrupteur coulissant (4) vers l'avant.


I En marche

 Lorsque l'outil est en position de marche continue, il continuera de tourner s'il vous échappe des mains. Afin d'éviter tout comportement inattendu de l'outil, le tenir avec les deux mains au niveau des poignées, veiller à un bon équilibre et travailler de manière concentrée.


Arrêt

Soulever la fraiseuse à bois afin que la tête de fraisage soit à découvert. Appuyer sur la partie arrière de l'interrupteur (4). L'interrupteur coulissant revient vers l'arrière.

0 Arrêté

 Attendez l'arrêt complet de la tête de fraisage avant de déposer l'outil. Une tête de fraisage à découvert peut se coincer dans la surface et entraîner une perte de contrôle ou des blessures graves.

7.2 Bloquer la tête de fraisage

 Risque de blessure par les tranchants de la lame réversible. Uniquement bloquer la tête de fraisage lorsqu'elle est immobile ! Arrêter la fraiseuse à bois et retirer la fiche de la prise !



Déposer l'outil sur le côté.

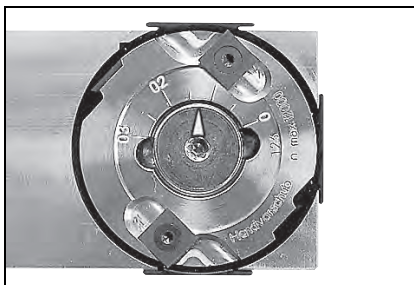
Appuyer sur le bouton de blocage (2) jusqu'à la butée et le maintenir enfoncé.

Dans le même temps, tourner la tête de fraiseuse à l'aide d'une clé hexagonale (9-a) (peu importe le sens). Tourner jusqu'à ce que le bouton de blocage enfoncé s'encliquète de manière audible et que la tête de fraiseuse soit bloquée.

7.3 Régler la profondeur de coupe axiale

! Risque de blessure par les tranchants de la lame réversible. Uniquement régler la profondeur de coupe axiale lorsque la tête de fraiseuse est immobile ! Arrêter la fraiseuse à bois et retirer la fiche de la prise !

Bloquer la tête de fraiseuse et maintenir le bouton de blocage enfoncé.



Régler la profondeur de coupe souhaitée en tournant le vis de réglage à l'aide de la clé hexagonale (9-a).

Profondeurs de coupe possibles : 0-0,3 mm.

Débutez par une faible profondeur de coupe et augmentez-la progressivement jusqu'au réglage optimal pour le matériau travaillé.

! Retirez la clé hexagonale !

7.4 Monter/démonter le raccord d'aspiration

Utilisez un aspirateur Metabo pour aspirer la poussière.

Montage

Insérer le raccord d'aspiration (7) dans la tubulure d'aspiration jusqu'à ce qu'il s'encliquète (6).

Le dispositif d'aspiration souhaité peut maintenant être branché au raccord d'aspiration d'un diamètre de 35 mm.

Démontage

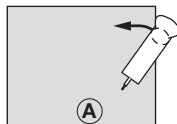
Enfoncer la languette et retirer simultanément le raccord d'aspiration (7) de la tubulure d'aspiration (6).

8. Trucs et astuces

8.1 Guidage de la fraiseuse à bois

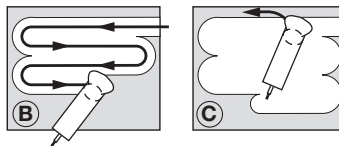
Guidez toujours la fraiseuse avec les deux mains, si possible vers l'arrière sur la surface à traiter. La faible pression exercée pour maintenir la fraiseuse à bois en contact avec la pièce doit être homogène sur toute la semelle.

8.2 Application sur le chant d'une pièce



Voir figure A : Maintenez la fraiseuse à bois parallèle à la surface de la pièce à usiner. Lors du démarrage, veillez à ce que la surface d'appui de la machine soit aussi grande que possible (10).

8.3 Travail



Voir figure B : Guidez la fraiseuse à bois en appliquant toujours la semelle (10) sur la surface non-traitée. Respectez cette procédure pour obtenir une fine couche résiduelle.

Voir figure C : Retirez cette couche en réglant la profondeur de coupe sur 0 mm (voir chapitre 7.3) et ensuite guidez toujours la semelle (10) sur la surface à travailler.

8.4 Égalisation

Afin d'obtenir une surface lisse, réduisez la profondeur de coupe.

9. Maintenance

! Risque de blessure par les tranchants de la lame réversible. Uniquement effectuer les travaux d'entretien lorsque la tête de fraiseuse est immobile ! Arrêter la fraiseuse à bois et retirer la fiche de la prise !


! Porter un équipement de protection individuel, des lunettes de protection, un casque anti-bruit, des gants de travail et des chaussures de sécurité lors des travaux et de toutes les opérations

de réglage, de changement d'outil ou de maintenance.

9.1 Nettoyer les lames réversibles


De la peinture peut s'accrocher sous les tranchants des lames réversibles. Dans ce cas, débarrasser les tranchants des lames réversibles de la peinture à l'aide d'un ciseau (8).

9.2 Tourner ou remplacer les lames réversibles

 Utiliser exclusivement des lames réversibles Metabo.

Réf. : 6.31720 (4 pièces)

Réf. : 6.31660 (10 pièces)

 Les tranchants émoussés des lames réversibles augmentent le risque d'accrochage ou d'éjection de la fraiseuse à bois lors du travail. Retournez ou remplacez toujours les lames réversibles émoussées à temps !



Nettoyer les vis Torx des lames réversibles à l'aide d'un ciseau (8).

Plaques de coupe axiales réversibles :

Bloquer la tête de fraiseuse.

Déposer la fraiseuse à bois et lâcher le bouton de blocage.

Retirer la clé hexagonale (9-a) et la changer (9-b, Torx).



Appuyer sur le bouton de blocage (2) jusqu'à la butée et le maintenir enfoncé.


Plaques de coupe radiales réversibles :


Ouvrir le clapet de protection. Tourner la tête de fraiseuse à l'aide d'une clé universelle jusqu'à ce que la place de coupe réversible soit accessible.

Dévisser les vis des lames réversibles (11) à l'aide de la clé Torx (9-b). Retirer les lames réversibles (11) à l'aide du ciseau et nettoyer la surface d'appui des lames réversibles.


Placer les lames réversibles (11) de manière à ce que les bords tranchants soient orientés dans le sens de rotation.

Lorsque tous les tranchants sont émoussés, remplacer les lames réversibles.

 Toujours tourner ou remplacer les deux lames réversibles !

 Remplacer les vis avec Torx endommagé !

Serrer les lames réversibles tournées ou remplacées avec un couple de 5 Nm.

 Retirez la clé Torx !

9.3 Nettoyer la tête de fraisage et la surface de la semelle

Si nécessaire, nettoyer la tête de fraisage avec des produits adaptés pour le nettoyage de l'aluminium (pH entre 4,5 et 8).

9.4 Nettoyer la tubulure d'aspiration

Lors du fraisage, des sciures peuvent s'accrocher dans la tubulure d'aspiration (6) et la boucher.

Les sciures accrochées peuvent être éliminées à travers la fente de nettoyage (8) à l'aide du ciseau.

Si nécessaire, retirer la tubulure d'aspiration (6).

Pour cela, dévisser les vis cruciformes et tirer la tubulure d'aspiration vers l'arrière. Nettoyer la tubulure d'aspiration (6) et la semelle (10).


10. Accessoires

Utilisez uniquement des accessoires originaux Metabo.

Utiliser exclusivement des accessoires, qui sont conformes aux exigences et aux données caractéristiques indiquées dans la présente notice d'utilisation.

Voir programme complet des accessoires sur www.metabo.com ou dans le catalogue principal.

11. Réparations

 Les travaux de réparation sur les outils électriques ne peuvent être effectués que par un spécialiste !

En cas de détérioration du cordon d'alimentation de cette machine, vous devez le faire remplacer par le fabricant ou le service après-vente, afin d'éviter toute situation dangereuse.

Pour toute réparation sur un outil Metabo, contacter le représentant Metabo. Voir les adresses sur www.metabo.com.

Les listes des pièces détachées peuvent être téléchargées sur www.metabo.com.

12. Protection de l'environnement

Suivre les réglementations nationales concernant l'élimination écologique et le recyclage des machines, des emballages et des accessoires.

Éliminez toutes les sciures de manière conforme.



Uniquement pour les pays de l'UE : ne jetez pas les appareils électriques dans les ordures ménagères ! Conformément à la directive européenne 2002/96/CE relative aux déchets d'équipements électriques ou électroniques (DEEE), et à sa transposition dans la législation nationale, les appareils électriques doivent être collectés à part et être soumis à un recyclage respectueux de l'environnement.

13. Caractéristiques techniques

Commentaires sur les indications de la page 3.

Sous réserve de modifications allant dans le sens du progrès technique.

P_1 = puissance absorbée

P_2 = puissance débitée

n_0 = vitesse à vide

n_1 = vitesse en charge

m = poids

Valeurs de mesure calculées selon EN 62841.

Machine de classe de protection II

~ Courant alternatif

Les caractéristiques indiquées sont soumises à tolérance (selon les normes en vigueur correspondantes).



Valeurs d'émission

Ces valeurs permettent l'estimation des émissions de l'outil électrique et la comparaison entre différents outils électriques. Selon les conditions d'utilisation, l'état de l'outil électrique ou des accessoires utilisés, la sollicitation réelle peut varier plus ou moins. Pour l'estimation, tenir compte des pauses de travail et des phases de sollicitation moindre. Définir des mesures de protection pour l'utilisateur sur la base des valeurs estimatives adaptées en conséquence, p. ex. mesures organisationnelles.

Valeur totale de vibration (somme des vecteurs des trois directions) définie selon la norme EN 62841 :

a_h = valeur d'émission de vibrations (rabotage de bois tendre)

K_h = incertitude (vibration)

Niveaux sonores types A évalués :

L_{pA} = niveau de pression acoustique

L_{WA} = niveau de puissance acoustique

K_{pA} , K_{WA} = incertitude

Pendant le fonctionnement, il se peut que le niveau sonore dépasse les 80 db(A).



Porter un casque antibruit!

Oorspronkelijke gebruiksaanwijzing

1. Verklaring van overeenstemming

Wij verklaren op eigen en uitsluitende verantwoording dat: deze lakfreesen, geïdentificeerd door middel van type en serienummer *1), voldoen aan alle relevante bepalingen van de richtlijnen *2) en normen *3). Technische documentatie bij *4) - zie pagina 3.

2. Voorgeschreven gebruik van het systeem

De lakfrees is geschikt voor een verspanende bewerking van gelakte en ongelakte houten oppervlakken.

Alleen de gebruiker is aansprakelijk voor schade door ondeskundig gebruik.

De algemeen erkende veiligheidsvoorschriften en de bijgevoegde veiligheidsinstructies moeten worden nageleefd.

3. Algemene veiligheidsinstructies



Let ter bescherming van uzelf en de machine op de met dit symbool aangegeven passages!



WAARSCHUWING – Lees de gebruiksaanwijzing om het risico van letsel te verminderen.



WAARSCHUWING – Lees alle veiligheidswaarschuwingen, aanwijzingen, afbeeldingen en specificaties die bij dit elektrische gereedschap worden geleverd. *Als de hieronder vermelde aanwijzingen niet worden opgevolgd, kan dit een elektrische schok, brand en/of ernstig letsel tot gevolg hebben.*

Bewaar alle waarschuwingen en aanwijzingen voor toekomstig gebruik. Geef uw elektrisch gereedschap alleen met deze documenten aan anderen door.

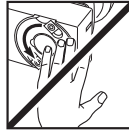
4. Speciale veiligheidsvoorschriften

Houd het elektrisch gereedschap alleen vast aan de geïsoleerde greepvlakken omdat de beetelkop de eigen netkabel kan raken. Door het contact met een spanningvoerende geleider kunnen ook metalen onderdelen van de machine onder spanning worden gezet, met een elektrische schok als mogelijk gevolg.

Wacht totdat de beetelkop stilstaat voordat u de machine wegzet. Een onbedekte beetelkop kan in een oppervlak blijven haken, hetgeen tot verlies van controle en ernstig letsel kan leiden.

Ter bescherming van de omkeerbare snijplaten, het apparaat niet op harde ondergronden neerzetten.

Draag bij alle werkzaamheden, inclusief de instel-, ombouw- en onderhoudswerkzaamheden, een persoonlijke veiligheidsuitrusting, veiligheidsbril, gehoorbescherming, veiligheidshandschoenen en stevig schoeisel!



Gevaar voor letsel door scherpe kanten van de omkeerbare beitels. Let op de roterende beetelkop! Houd er rekening mee, dat de motor en dus ook de beetelkop van uw lakfrees na het uitschakelen nog even doordraaien!

Vorkom onverhoeds starten: de machine altijd uitschakelen wanneer de stekker uit het stopcontact wordt gehaald of wanneer sprake is geweest van een stroomonderbreking.

Keer of vervang bot geworden omkeerbare beitels tijdig: versleten kanten van de beitels verhogen het gevaar voor terugslag, terwijl de kwaliteit van het freeswerk verslechterd.

Keer of vervang bot geworden omkeerbare beitels altijd paarsgewijs.

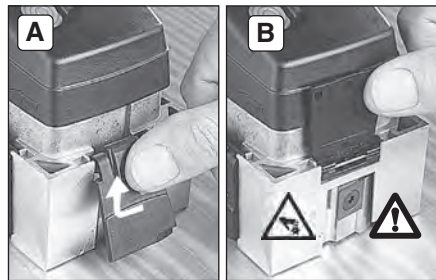
Bewerk geen werkstukoppervlakken, waarin nog spijkers, schroeven of andere voorwerpen zitten!

Het werkstuk dient stevig te liggen en beveiligd te zijn tegen wegglijden, bijv. met behulp van spanvoorzieningen.

Kleine werkstukken bevestigen. Bijv. in een bankschroef spannen.

Openen van beschermkappen:

Let op: gevaar voor letsel door scherp e beetelkanten! Machine uitschakelen. De beetelkop moet stilstaan!



A: beschermkap zoals afgebeeld openen en

B: helemaal naar boven klappen.

Beschermkappen:

bij het vlakfreesen van effen oppervlakken moeten alle beschermkappen gesloten zijn.


Bij het contourfreesen (bijv. van spanningen) alleen de naar het werkstuk gekeerde beschermkap openen.

Blijft het gereedschap klemmen of haken, dan ontstaan er grote krachten. Houd de machine altijd

nl NEDERLANDS

met beide handen aan de hiervoor bestemde handgrepen vast, zorg ervoor dat u stevig staat en werk geconcentreerd.

De stofbelasting verminderen:

 Stofdeeltjes die tijdens het werken met deze machine ontstaan, kunnen stoffen bevatten die kanker, allergische reacties, aandoeningen aan de luchtwegen, aangeboren afwijkingen of andere voortplantingsproblemen kunnen veroorzaken. Enkele voorbeelden van dergelijke stoffen zijn: lood (in loodhoudende verf), additieven voor de behandeling van hout (chromaat, houtverduurzamingsmiddelen), enkele houtsoorten (zoals eiken- of beukenstof).

Het risico is afhankelijk van het feit hoe lang de gebruiker of in de buurt aanwezige personen aan de stofbelasting worden blootgesteld.

Deze stofdeeltjes mogen niet in het lichaam terechtkomen.

Om de belasting met deze stoffen te verminderen: zorg voor een goede ventilatie van de werkplek en draag geschikte beschermingsmiddelen, zoals bijv. ademmaskers die in staat zijn om de microscopisch kleine stofdeeltjes uit de lucht te filteren.

Neem de voor uw materiaal, personeel, toepassingsgeval en locatie geldende richtlijnen in acht (bijv. arbeidsveiligheidsbepalingen, afvalbehandeling).

Verzamel de ontstane stofdeeltjes op de plaats waar deze ontstaan, voorkom dat deze neerslaan in de omgeving.

Gebruik een geschikte stofafzuiging.

Verminder de stofbelasting door:


- een afzuiginstallatie en/of een luchtfilter te plaatsen,
- de werkplek goed te ventileren en door te stofzuigen schoon te houden. Vegen of blazen wervelt het stof op.
- Zuig of was de beschermende kleding. Niet uitblazen, uitslaan of uitborstelen.

5. Overzicht


Zie pagina 2.

- 1 Beschermkap
- 2 Vergrendelknop
- 3 Extra greep
- 4 Schuifschakelaar (0/1)
- 5 Handgreep
- 6 Afzuigaansluitstuk
- 7 Afzuigverbindingstuk (ø 35 mm)
- 8 Naald
- 9 Combisleutel
a zeskant
b Torx
- 10 Glijvoet
- 11 Omkeerbare beitels


6. Inbedrijfstelling

 Controleer, voordat de machine in gebruik wordt genomen, of de op het typeplaatje

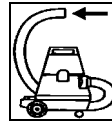
aangegeven spanning met de netspanning overeenkomt.

 Schakel altijd een lekstroomschakelaar (RCD) met een max. schakelstroomsterkte van 30 mA voor de machine.


6.1 Extra greep aanbrengen

 Alleen werken wanneer de extra greep (3) is aangebracht! De extra greep stevig inschroeven zoals weergegeven.

7. Gebruik



Werk met een afzuigrichting om een correct functioneren van de machine te waarborgen.


 De machine met beide handen aan de handgrepen (3), (5) geleiden.

7.1 Lakfrees in- en uitschakelen

Inschakelen

De lakfrees optillen, zodat de beitelkop vrij is. De schuifschakelaar (4) naar voren schuiven.


I ingeschakeld

 Bij continue inschakeling draait de machine verder wanneer hij uit de hand wordt getrokken. Houd de machine daarom altijd met beide handen aan de hiervoor bestemde handgrepen vast, zorg ervoor dat u stevig staat en werk geconcentreerd.


Uitschakelen

De lakfrees optillen, zodat de beitelkop vrij is. Op het achterste uiteinde van de schuifschakelaar (4) drukken. De schuifschakelaar springt terug.

0 uitgeschakeld

 Wacht totdat de beitelkop stilstaat voordat u de machine neerlegt. Een onbedekte beitelkop kan in een oppervlak blijven haken, hetgeen tot verlies van controle en ernstig letsel kan leiden.

7.2 Beitelkop vastzetten

 Gevaar voor letsel door scherpe kanten van de omkeerbare beitels. Vergrendel de beitelkop alleen bij een stilstaande beitelkop! De lakfrees uitschakelen en de stekker uit het stopcontact trekken!



De lakfrees op de zijkant neerleggen.

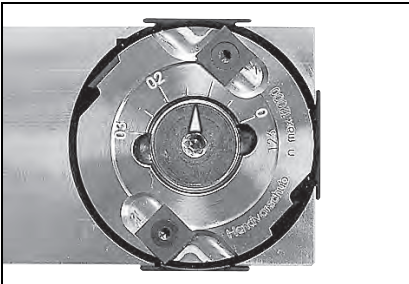
De vergrendelknop (2) tot de aanslag indrukken en ingedrukt houden.

Tegelijk de beitelkop met behulp van de zeskantsleutel (9-a) draaien (willekeurige richting). Net zo lang draaien tot de ingedrukte vergrendelknop voelbaar vergrendeld en de beitelkop correct is vastgezet.

7.3 Axiale freesdiepte instellen

! Gevaar voor letsel door scherpe kanten van de omkeerbare beitels. Stel de axiale freesdiepte alleen in bij een stilstaande beitelkop! De lakfrees uitschakelen en de stekker uit het stopcontact trekken!

De beitelkop vastzetten en de vergrendelknop ingedrukt houden.



Stel de gewenste freesdiepte in door de stelschroef met de zeskantsleutel (9-a) te verdraaien.

Mogelijke freesdiepte: 0 - 0,3 mm.

Begin altijd met een geringe freesdiepte en verhoog deze stapsgewijs, tot u de optimale instelling voor het te bewerken materiaal heeft bereikt.

! Laat de zeskantsleutel niet steken!

7.4 Afzuigverbindingstuk aanbrengen, verwijderen

Gebruik voor de stofafzuiging een afzuigapparaat van Metabo.

Aanbrengen

Het afzuigverbindingstuk (7) in het afzuigaansluitstuk (6) schuiven tot het vergrendelt.

Op het afzuigverbindingstuk met een buisdiameter van 35 mm kan alleen de gewenste afzuiginrichting worden aangesloten.

Verwijderen

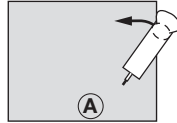
Lip indrukken en tegelijkertijd het afzuigverbindingstuk (7) uit het afzuigaansluitstuk (6) trekken.

8. Handige tips

8.1 Geleiden van de lakfrees

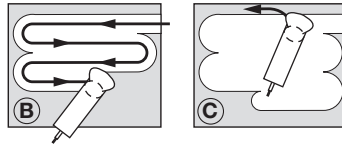
Geleid de lakfrees altijd met beide handen indien mogelijk naar achteren over het te bewerken werkstukoppervlak. De geringe druk die u daarbij op de lakfrees uitoefent om deze omlaag te houden moet zich gelijkmatig op de glijvoet verdelen.

8.2 Plaatsen op de kant van een werkstuk



Zie afbeelding A: houd de lakfrees parallel aan het werkstukoppervlak. Let er bij het aanlopen op dat het steunvlak van de glijvoet zo groot mogelijk is (10).

8.3 Werken



Zie afbeelding B: Geleid de lakfrees zo, dat de glijvoet (10) steeds op het onbewerkte oppervlak ligt. Wanneer u zoals aangegeven te werk gaat, blijft er een smalle diametersprong over.

Zie afbeelding C: Deze diametersprong verwijderd u door de freesdiepte op 0 mm te zetten (zie hoofdstuk 7.3) en de glijvoet (10) over het bewerkte oppervlak te geleiden.

8.4 Gladmaken

Om het werkstukoppervlak glad te houden, de freesdiepte verlagen.

9. Onderhoud

! Gevaar voor letsel door scherpe kanten van de omkeerbare beitels. Voer het onderhoud alleen bij een stilstaande beitelkop uit! De lakfrees uitschakelen en de stekker uit het stopcontact trekken!


! Draag bij alle werkzaamheden, inclusief de instel-, ombouw- en onderhoudswerkzaamheden, een persoonlijke veiligheidsuitrusting, veiligheidsbril,

gehoorbescherming, veiligheidshandschoenen en stevig schoeisel!

9.1 Omkeerbare beitels reinigen


Lakresten kunnen onder de snijkanten van de omkeerbare beitels achterblijven. In dat geval moeten de snijkanten van de omkeerbare beitels met de naald (8) worden schoongemaakt.

9.2 Omkeerbare beitels draaien c.q. vervangen

 Alleen originele omkeerbare beitels van gebruiken.

Bestelnr.: 6.31720 (4 stuks)

Bestelnr.: 6.31660 (10 stuks)

 Botte snijkanten van de omkeerbare beitels verhogen het risico dat de lakfrees tijdens het frezen blijft hangen of uitbreekt. Keer of vervang bot geworden omkeerbare beitels daarom tijdig!



Torx van de schroeven van de omkeerbare beitels evt. met de naald (8) schoonmaken.

Axiale omkeerbare beitelplaat:

Beitelkop vastzetten.

De lakfrees neerleggen en de vergrendelknop loslaten.

De zes-kantsleutel (9-a) lostrekken en omzetten (9-b, torx).



De vergrendelknop (2) tot de aanslag indrukken en ingedrukt houden.

Radiale omkeerbare beitelplaat:


Beschermkap openen. De beitelkop met de combisleutel draaien tot de omkeerbare beitelplaat toegankelijk is.


Schroeven van de omkeerbare beitels (11) met de torxsleutel (9-b) uitdraaien. Omkeerbare beitels

(11) met de naald losmaken en het contactvlak van de beitel schoonmaken.


De omkeerbare beitels (11) zo aanbrengen, dat de scherpe freeskanten weer in de draairichting staan.

Als alle freeskanten bot zijn, moeten de omkeerbare beitels worden vervangen.

 Altijd beide omkeerbare beitels draaien c.q. vervangen!

 Schroeven met beschadigde torx vervangen!

Gekeerde c.q. nieuwe omkeerbare beitels met 5 Nm vastschroeven.

 Laat de torxsleutel niet steken!

9.3 Beitelkop en glijvlak van de glijvoet reinigen

De beitelkop zo nodig met middelen reinigen, die geschikt zijn voor het reinigen van aluminium (pH-waarde tussen 4,5 en 8).

9.4 Afzuigaansluitstuk reinigen

Bij het frezen kunnen spaanders in het afzuigaansluitstuk (6) achterblijven en deze verstopen.

Vastzittende spaanders kunnen met de naald (8) via de reinigingsgleuf in het afzuigaansluitstuk losgemaakt en verwijderd worden.

Eventueel het afzuigaansluitstuk (6) verwijderen. Daarvoor de kruiskopschroeven losdraaien en het aansluitstuk naar achteren trekken. Het afzuigaansluitstuk (6) en de glijvoet (10) schoonmaken.


10. Toebehoren

Gebruik alleen originele Metabo toebehoren.

Gebruik alleen toebehoren die voldoen aan de in deze gebruikersaanwijzing genoemde eisen en kenmerken.

Zie voor het complete programma toebehoren www.metabo.com of de hoofdcatalogus.

11. Reparatie

 Reparaties aan elektrische gereedschappen mogen uitsluitend door een erkende vakman worden uitgevoerd!

Als de netaansluitleiding van deze machine beschadigd wordt, moet hij door de fabrikant of zijn klantendienst vervangen worden om gevaar te vermijden.

Neem voor elektrisch gereedschap van Metabo dat gerepareerd dient te worden contact op met uw Metabo-vertegenwoordiging. Zie voor adressen www.metabo.com.

Onderdeellijsten kunt u via www.metabo.com downloaden.

12. Milieubescherming

Neem de nationale voorschriften in acht voor een milieuvriendelijke verwijdering en de recycling van afgedankte machines, verpakkingen en toebehoren.

Voer de spaanders volgens voorschrift af.



Uitsluitend voor EU-landen: geef uw elektrisch gereedschap nooit met het huisvuil mee! Volgens de Europese richtlijn 2002/96/EG inzake gebruikte elektrische en elektronische apparaten en de vertaling hiervan in de nationale wetgeving dient oud elektrisch gereedschap gescheiden te worden ingezameld en op milieuvriendelijke wijze te worden afgevoerd.

13. Technische gegevens

Toelichting bij de gegevens van pagina 3.

Wijzigingen en technische verbeteringen voorbehouden.

P_1 = nominaal ingangsvermogen
 P_2 = afgegeven vermogen
 n_0 = toerental bij onbelast draaien
 n_1 = toerental onder belasting
 m = gewicht

Meetgegevens volgens de norm EN 62841.

Machine van beveiligingsklasse II

~ Wisselstroom

De vermelde technische gegevens zijn tolerantiewaarden (overeenkomstig de betreffende geldige norm).



Emissiewaarden

Deze waarden maken een beoordeling mogelijk van de emissie van het elektrische gereedschap en een vergelijking van de verschillende elektrische gereedschappen. Afhankelijk van het gebruik, de toestand van het elektrische gereedschap of het inzetgereedschap kan de daadwerkelijke belasting hoger of lager uitvallen. Neem voor de beoordeling pauzes en fases met een lagere belasting in aanmerking. Bepaal op grond van de overeenkomstig aangepaste taxatiewaarden maatregelen ter bescherming van de gebruiker, bijv. organisatorische maatregelen.

Totale trillingswaarde (vectorsom van drie richtingen) bepaald volgens EN 62841:

a_h = trillingsemissiewaarde (zacht hout schaven)

K_h = onzekerheid (trilling)

Typisch A-gekwalificeerd geluidsniveau:

L_{pA} = geluidsdrukniveau

L_{WA} = geluidsvermogensniveau

K_{pA} , K_{WA} = onzekerheid

Tijdens het werken kan het geluidsniveau de 80 dB(A) overschrijden.



Draag gehoorbescherming!